

Gewerkschaftsbund des
Bezirks Winterthur



Lagerhausstrasse 6
8400 Winterthur

Telefon 052/213 92 63
Telefax 052/213 92 64
Rechtsberatung
Telefon 052 213 92 62

STATUTEN GBW

Inhaltsverzeichnis

		Seite
Organisation, Mitgliedschaft und Aufgaben		
Art. 1	Organisation	3
Art. 2	Mitgliedschaft	3
Art. 3	Zweck und Aufgaben	3 - 4
Organe		
Art. 4	Organe	4
Art. 5	Delegiertenversammlung	4 - 5
Art. 6	Vorstand	5 - 6
Art. 7	Sekretariat	6
Art. 8	Rechnungsprüfungskommission	6
Finanzen		
Art. 9	Finanzen	6
Schlichtungsstelle		
Art.10	Schlichtung von Differenzen	6 - 7
Auflösung		
Art.11	Auflösung des GBW	7
Schlussbestimmungen		
Art.12	Schlussbestimmungen	7

Anmerkungen :

Nachfolgende Abkürzungen werden in den Statuten verwendet:

SGB	Schweizerischer Gewerkschaftsbund
GBKZ	Gewerkschaftsbund des Kantons Zürich
GBW	Gewerkschaftsbund des Bezirkes Winterthur
ZGB	Zivilgesetzbuch

Weitere innerhalb des GBW verwendete Abkürzungen werden im nachfolgenden Text jeweils in einer Klammer „()“ dargestellt.

Organisation, Mitgliedschaft und Aufgaben

Art. 1 Organisation

- 1.1 Die im Bezirk Winterthur domizilierten Sektionen und Gruppen der Gewerkschaftsverbände, welche dem SGB angeschlossen sind, bilden unter dem Namen Gewerkschaftsbund des Bezirks Winterthur GBW einen lokalen Gewerkschaftsbund im Sinne von Art. 10 der GBKZ Statuten und Art. 25 der SGB Statuten.
- 1.2 Der GBW konstituiert sich als Verein im Sinne der Art. 60ff ZGB
- 1.3 Der GBW ist ein Organ des GBKZ und damit auch Organ des SGB. Seine Tätigkeit bewegt sich im Rahmen der Statuten und Beschlüsse der zuständigen Organe des GBKZ und des SGB.

Art. 2 Mitgliedschaft

- 2.1 Die im Bezirk Winterthur domizilierten SGB-Sektionen und Gruppen sind gemäss Art. 10.5 der GBKZ-Statuten sowie Art. 25.3 der SGB-Statuten Mitglieder des GBW und verpflichtet dem GBW anzugehören, sofern mehr als 5000 Mitglieder in mindestens fünf Sektionen organisiert sind.
Sind weniger als 5000 Mitglieder organisiert kann gemäss Art. 10.6 der GBKZ-Statuten sowie Art. 25.4 der SGB-Statuten die Mitgliedschaft aller Sektionen und Gruppen beim GBW durch einen Beschluss der DV des GBKZ obligatorisch erklärt werden, sofern die Mehrheit der Sektionen und ihrer Mitglieder dies verlangen.
- 2.2 Der GBW kann weitere lokale Organisationen mit Gewerkschaftscharakter als Mitglieder aufnehmen bzw. bei deren Aufbau unterstützen.
- 2.3 Umfasst die anschlusswillige Organisation Gruppen von Arbeitnehmer/Innen, die in Arbeitsgebieten der dem GBKZ angeschlossenen Verbänden fallen, so darf der GBW nur zusammen mit den betroffenen SGB-Verbänden Verhandlungen über eine Aufnahme führen.
- 2.4 Die Betreuung der eigenen Mitglieder erfolgt direkt durch die Verbände.

Art. 3 Zweck und Aufgaben

- 3.1 Der GBW vertritt und fördert in seinem Gebiet die gemeinsamen gewerkschaftlichen Interessen aller Arbeitnehmer/Innen, speziell der bei seinen Mitgliedern organisierten, mit dem Ziel, die Positionen der Gewerkschaften betreffend insbesondere Zentrale sozialen Themen über die Branchen hinaus in verschiedene Gremien einzubringen und zu vertreten. Er ist konfessionell neutral und parteipolitisch unabhängig.
- 3.2 Der GBW beteiligt sich an der politischen Meinungsbildung im Bezirk Winterthur. Zu diesem Zweck entfaltet er eigenständige Aktivitäten, welche der Wahrung der sozial- und wirtschaftspolitischen Interessen der Arbeitnehmenden dienen, mit Einschluss der Fassung von Parolen zu Wahlen und Abstimmungen.
- 3.3 Der GBW setzt sich für die Verwirklichung der Ziele des GBKZ und des SGB auf Bezirksebene ein. Er verfehlt diese Ziele durch eigene Aktivitäten und kann zu

diesem Zweck mit politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Organisationen zusammenarbeiten. Weiter unterstützt er Initiativen und Aktionen von GBKZ und SGB und propagiert diese innerhalb der Gewerkschaften und Öffentlichkeit.

- 3.4 Wahlabkommen müssen zwischen den Parteien durch eindeutige Verträge festgelegt werden.
- 3.5 Bei gewerkschaftlichen Aktionen arbeiten der GBW und die Verbände des GBKZ und des SGB zusammen. Der GBW steht den Verbänden für Aktionen der Mitgliederwerbung zur Verfügung und unterstützt sie mit Solidaritätsaktionen.
- 3.6 Der GBW fördert und koordiniert die Tätigkeiten seiner Mitglieder insbesondere durch :
- a) Gewerkschaftliche Aktionen von allgemeinem Charakter
 - b) Gemeinsame Bildungsarbeit
 - c) Unterstützung zur Erlangung von öffentlichen und politischen Ämtern
 - d) Unterstützung der Aktivitäten von Interessengruppen
- 3.7 Der GBW kann eine Rechtsberatungsstelle betreiben

Organe

Art. 4 Organe

- 4.1 Die Organe des GBW sind :
- a) Die Delegiertenversammlung DV (Art. 5)
 - b) Der Vorstand VS (Art. 6)
 - c) Die Rechnungsprüfungskommission RPK (Art. 9)
 - d) Die Kommissionen und Arbeitsgruppen (Art.11)

Art. 5 Delegiertenversammlung

- 5.1 Die Delegiertenversammlung besteht aus Vertreter/Innen der SGB-Verbänden.
- 5.2 Jeder Verband hat Anspruch auf zwei Delegierte. Verbände mit mehr als 500 Mitglieder haben Anspruch auf 3 Delegierte.
- 5.3 Die Kommissionen und Arbeitsgruppen, insbesondere die Arbeiterunion haben ebenfalls Anspruch auf einen/eine Delegierte/Delegierten.
- 5.4 Die Präsidentin/der Präsident sowie die Mitglieder des Vorstandes nehmen an der Delegiertenversammlung mit beratender Stimme teil.
- 5.5 Die Delegiertenversammlung tritt nach Bedarf zusammen, mindestens aber einmal jährlich. Sie hat ebenfalls stattzufinden, wenn es von einem Drittel der Mitgliedssektionen verlangt wird. Die Delegiertenversammlung, an der die ordentlichen Geschäfte behandelt werden, findet innerhalb der ersten 6 Monate des Jahres statt.

- 5.6 Einzig die Delegiertenversammlung fasst durch Entscheid mit dem einfachen Mehr der Stimmenden folgende Beschlüsse :
- a) Die Wahl für eine Amtsdauer von zwei Jahren :
Der Präsidentin des Präsidenten
Der Kassiererin des Kassiers
Der Mitglieder der Geschäftsleitung
Der übrigen Vorstandsmitglieder
Der Rechnungsprüfungskommission
Des/Der Delegierten für die Delegiertenversammlung des GBKZ
Des/Der Delegierten in die ArbeiterInnenunion
Der Präsidentin des Präsidenten und die Kassiererin des Kassiers der Arbeiterunion
 - b) Den Beschluss :
Der Abstimmungsparolen zu städtischen Angelegenheiten
Über die kantonalen und eidgenössischen Vorlagen, bei denen der GBKZ resp. Der SGB Stimmfreigabe beschlossen haben.
 - d) Die Genehmigung und Änderung von Reglementen
 - e) Über die Anträge des Vorstandes und der Sektionen.
- 5.7 Die Delegiertenversammlung fasst mit Zweidrittelsmehr der Stimmenden folgende Beschlüsse :
- a) Die Genehmigung und Änderung der Statuten
 - b) Die Genehmigung von Wahlabkommen
 - c) Die Lancierung städtischer Initiativen
 - d) Die Abstimmungsparolen zu kantonalen und/oder eidgenössischen Vorlagen, welche vom GBKZ und/oder SGB abweichen, unter der Voraussetzung, dass der GBW von diesen in seiner unmittelbaren Interessen berührt wird und keine gesamtgewerkschaftlichen Positionen betroffen sind (gemäss GBKZ Art. 7.17 und SGB Art. 31.6)
 - e) Die Auflösung des GBW
- 5.8 Bei Entscheidungen, welche finanzielle Auswirkungen auf die Verbände haben, hat jeder Verband ein Veto Recht.

Art. 6 Vorstand

- 6.1 Der Vorstand besteht aus mindestens 6 Mitgliedern, die von Delegiertenversammlung gewählt werden. Dabei sind die angeschlossenen Mitgliedsektionen und die verschiedenen Kategorien der Organisationen angemessen zu berücksichtigen. Mindestens ein Viertel der Vorstandsmitglieder sollen dem untervertretenen Geschlecht angehören. Das Präsidium der Arbeiter/Innenunion hat Einsitz im Vorstand. Die während der Amtsdauer aufgetretenen Vakanzen werden durch Vorstand ersetzt.
- 6.2 Der Vorstand konstituiert sich selbst. Die Präsidentin/der Präsident der Arbeiterunion nimmt an den Sitzungen des Vorstandes mit vollem Stimmrecht teil.
- 6.3 Der Vorstand vertritt den GBW nach aussen. Er wacht über die Durchführung der durch die Delegiertenversammlung gefassten Beschlüsse. Er sorgt für eine

geordnete Geschäftsführung und eine sachgemässe Erledigung aller Angelegenheiten.

6.4 Dem Vorstand stehen alle Aufgaben und Kompetenzen zu, welche nicht durch diese Statuten einem anderen Organ zugewiesen werden.

Art. 7 Sekretariat

7.1 Zur Erledigung administrativen Arbeiten kann der GBW ein Sekretariat führen.

7.2 Sollte ein Vorstandsmitglied, eine Mitgliedsektion oder eine andere Stelle administrative Arbeiten ausführen, ist ein Pflichtenheft zu erstellen.

Art. 8 Rechnungsprüfungskommission

8.1 Die Rechnungsprüfungskommission besteht aus 2 Personen. Sie konstituiert sich selbst.

8.2 Die Kommission nimmt mindestens einmal jährlich eine Prüfung der Kasse vor. Sie prüft die Jahresrechnung und erstattet der Delegiertenversammlung Bericht und stellt ihr Antrag.

Finanzen

Art. 9 Finanzen

9.1 Die Finanzen des GBW bestehen aus:

- a) Den Beiträgen der Mitgliedsektionen
- b) Dem Vereinsvermögen
- c) Den Subventionen
- d) Anderen Zuwendungen

9.2 Die Bestimmungen über die Erhebung der ordentlichen Mitgliederbeiträge werden in einem speziellen Reglement festgehalten.

9.3 Der GBW haftet ausschliesslich mit dem Vereinsvermögen (ZGB).

Schlichtungsstelle

Art. 10 Schlichtung von Differenzen

10.2 Differenzen unter Mitgliedssektionen sind dem Vorstand des GBW zur Schlichtung zu unterbreiten. Dessen Entscheid kann an die Delegiertenversammlung weitergezogen werden.

- 10.2 Differenzen zwischen Mitgliedern gemäss Art. 2 der GBW-Statuten und einem GBW-Organ schlichtet die Delegiertenversammlung.

Auflösung

Art. 11 Auflösung des GBW

- 11.1 Bei Auflösung des GBW gehen dessen sämtlichen Aktiven an den GBKZ über, welcher diese gemäss Art. 24 Abs. 3 der SGB-Statuten verwaltet.

Schlussbestimmungen

Art. 12 Schlussbestimmungen

- 12.1 Diese Statuten wurden an der Delegiertenversammlung des GBW vom 8-4-2009 verabschiedet. Sie werden innerhalb eines Jahres dem Vorstand des GBKZ zur Genehmigung vorgelegt. Alle vorhergehenden Statuten sind damit ausser Kraft gesetzt.
- 12.2 Änderungen dieser Statuten bedürfen der Genehmigung des GBKZ-Vorstandes und der Delegiertenversammlung des GBW.